

# BEZIRKSBLICKE



GR Michael Gorlitzer und BV Silke Kobald freuen sich über den Erhalt des Grünraums im Wiental

Foto: Neue Volkspartei Hietzing

## Projekt Westausfahrt gestoppt

**Ein großer Erfolg für den Bezirk, es entsteht keine fünfspurige Stadtstraße!**

Es ist eine großartige Nachricht für unser Hietzing, dass der Neubau der Westausfahrt nun seitens der Stadt gestoppt wurde und für den Bereich gleichzeitig ein neues, klimafreundliches Projekt ausgearbeitet werden soll. Gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Für ein ökologisches Naherholungsgebiet Wiental“ und durch das Engagement vieler Hietzingerinnen und Hietzinger ist es gelungen, das Vorhaben der Stadt – begonnen noch unter der damaligen Verkehrstadträtin Maria Vassilakou – abzuwenden. Der ursprüngliche Plan war, die Westausfahrt ab der Hütteldorfer Brücke stadtauswärts auf der Hietzinger Seite des Wientals mit den Fahrspuren der Westeinfahrt zu bündeln.

Das hätte einer fünfspurigen Stadtstraße entsprochen.

### Gemeinsamer gegen das Projekt

Dagegen haben sich Bezirksvorsteherin Silke Kobald und die neue Volkspartei konsequent ausgesprochen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entsprechend dagegen gekämpft. Für eine Petition im Wiener Gemeinderat konnten trotz erschwelter Bedingungen durch Corona 1.500 Unterschriften in kürzester Zeit für eine Neuplanung der Westausfahrt gesammelt werden. Die vielen Gespräche und Unterschriften ha-

ben offenbar auch Stadträtin Sima dazu bewegen, das Projekt zu stoppen.

Statt eines Betonneubaus erfolgt nun in einem ersten Schritt die Sanierung der bestehenden Westausfahrt, um diese für die kommenden 15-20 Jahre fit zu machen. Währenddessen soll ein umfassendes, klimafreundliches Projekt zur Ausgestaltung des Naherholungsraumes Wiental erarbeitet werden.

# Karl Nehammer: Ein Hietzinger ist Bundeskanzler

## Die neue Volkspartei steht weiter für Verantwortung und Stabilität

Herzlichen Glückwunsch an den neuen Bundeskanzler Karl Nehammer, der Hietzing und der Bezirkspartei stark verbunden ist! Nach Wolfgang Schüssel stellt Hietzing zum zweiten Mal den Bundeskanzler.

Innenpolitisch waren die letzten Wochen stark durch personelle Veränderungen geprägt. Nachdem sich Sebastian Kurz als Bundeskanzler und Bundesparteiobmann und Gernot Blümel als Finanzminister und Landesparteiobmann der ÖVP Wien aus der Politik zurückgezogen haben, wurden innerhalb weniger Tage ein neuer Bundeskanzler sowie mehrere Minister und eine Staatssekretärin angelobt. Wir sagen Danke an Sebastian Kurz und Gernot Blümel für die erfolgreiche Arbeit in dieser außergewöhnlich fordernden Zeit einer Pandemie. Erreicht wurden trotz der coronabedingten Umstände große Reformen wie der Familienbonus Plus, die Ökosoziale Steuerreform und die zahlreichen Corona-Hilfspakete für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für Familien.

Karl Nehammer, dem neuen Bundeskanzler und designierten Bundesparteiobmann, sagen wir auch Danke. Danke, dass er sich der Anliegen Österreichs mit viel Engagement annimmt, so wie er dies auch schon als Innenminister tat. Was uns besonders freut ist, dass Karl Nehammer als Hietzinger Bezirksparteiobmann einen engen Bezug zu unserem Bezirk hat, den er mitgestaltete und weiterhin mitgestalten wird. Mit Stationen im Lebenslauf beim Bundesheer, in der Privatwirtschaft



Richard Wagner, Silke Kobald, Karl Nehammer, Johanna Sperker, Nina Pavek-Täubler, Harald Mader, Christian Gerzabek, Andreas Schöll, Albert Skolek, Nikolaus Ebert

sowie mit viel politischer Erfahrung, ist er die richtige Person für das verantwortungsvolle Amt des Bundeskanzlers.

In Wien folgt NR Karl Mahrer als, vorerst designierter, Landesparteiobmann dem zurückgetretenen Gernot Blümel. Karl Mahrer ist als ehemaliger Landespolizei-

vizepräsident mit den Problemen einer Großstadt wie Wien vertraut, als Nationalratsabgeordneter politisch erfahren und vertritt ab sofort die Landespartei nach außen. Gratulation zum einstimmigen Beschluss des Landespartei Vorstandes, es war ein deutliches Zeichen der Geschlossenheit!

## Jubiläumsfeier: Gratulation zu 60 Jahren Mitgliedschaft

Nach einer coronabedingten Pause hat die neue Volkspartei Wien mit Landesparteiobmann Gernot Blümel, Landesgeschäftsführerin Stadträtin Bernadette Arnoldner, Klubobmann Markus Wölbitsch und Seniorenbundobfrau GR Ingrid Korosec jene Mitglieder ausgezeichnet, die seit 50 oder 60 Jahren die Parteimitgliedschaft innehaben. Im festlichen Rahmen gratulierte auch die ÖVP Hietzing, vertreten durch GR Michael Gorlitzer und der gf. Bezirksparteiobfrau Johanna Sperker.





**Das schönste Geschenk zu Weihnachten: Stadt Wien wird Flächenwidmung des Hörndlwaldes auf Schutzgebiet Wald- und Wiesengürtel ändern**



Bezirksvorsteherin Mag. Silke Kobald

## Liebe Hietzingerinnen, liebe Hietzinger!

Unser langer, gemeinsamer Kampf für den Erhalt des Hörndlwaldes und gegen die Pläne der Stadt Wien, dieses Areal zu bebauen, hat sich gelohnt! In der letzten Sitzung des Planungsausschusses im Gemeinderat haben nun endlich die SPÖ und die NEOS einer vereinbarten Flächenwidmungsänderung, die den Hörndlwald als Teil des Wald- und Wiesengürtels festschreibt und die Bebaubarkeit verhindert, zugestimmt! Dieser

Schritt setzt den rechtlichen Rahmen, dass dieses wichtige und wunderschöne Naherholungsgebiet Hörndlwald für künftige Generationen erhalten bleibt. Danke an alle Unterstützerinnen und Unterstützer auf diesem langen Weg bis zu diesem wunderbaren Ergebnis. Wer hätte 2013 gedacht, dass es uns gemeinsam gelingt, die Errichtung eines bereits durch die Stadt Wien genehmigten Reha-Zentrums zu verhindern und die

Flächen der Franziska-Fast-Anlage sowie des Afritsch-Heimes zu renaturieren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2022 alles Gute, viel Glück und Erfolg und vor allem Gesundheit!

Ihre Bezirksvorsteherin  
Mag. Silke Kobald

## Kein Monsterbau am Napoleonwald! Die neue Volkspartei Hietzing unterstützt massive Bürgerproteste gegen Bauprojekt

Das ehemalige Vereinslokal „Siedlergemeinschaft im Lainzer Tiergarten“ war bis zum Verkauf im Jahr 2020 das Restaurant Napoleonwald und beliebter Ort für Hochzeiten, Geburtstage und Familientreffen. Mit dem Ende des Restaurantbetriebs wurde die Liegenschaft verkauft. Nun soll laut eingereichten Bauplänen ein überdimensioniertes Bauprojekt am Standort realisiert werden, verbunden mit einer maximalen Ausschöpfung der möglichen Bebauung und mit zahlreichen Baumfällungen.

Das geplante Monsterbau-Projekt ließ bereits im Vorfeld die Wogen der BürgerInnen und insbesondere der AnrainerInnen beim Napoleonwald hoch gehen. Und das zu Recht! Auf fünf Ebenen sollen insgesamt 42 Wohn- und Büroeinheiten auf 1.400 m<sup>2</sup> Fläche realisiert werden. Dabei hat sich die gesamte Bezirksvertretung Hietzing im Vorfeld für die weitere gastronomische Nutzung und gegen ein großes Wohnbauprojekt ausgesprochen.

Die Dimensionen laut Einreichplan übersteigen alles im Einfamilienhaus-Grätzl



St. Hubertus. „Wir sind fassungslos, was man in der Wiener Stadtregierung unter ‚Nachverdichtung‘ versteht. Das Projekt kommt einer Verschandelung des schönen Napoleonwaldes gleich“, so Bezirksvorsteherin Silke Kobald. Bis Ende Oktober nutzen betroffene Grundnachbarn die Möglichkeit von Einsprüchen, auch eine Unterschriftenaktion, getragen von engagierten AnrainerInnen, wurde gestartet.

Die ÖVP Hietzing unterstützt – wie auch schon beim Hörndlwald – den Protest der BürgerInnen für den Erhalt des Napo-

leonwaldes. Nun gilt es, gemeinsam gegen den Monsterbau in St. Hubertus zu kämpfen!



Fotos: Ernst Georg Berger, BZ

# „Die Verbindungsbahn NEU“ ist immer ein Thema!



BR Andreas Schöll und BR F. Niki Ebert

Auch in dieser Ausgabe müssen wir uns mit dieser Problematik beschäftigen. Wir haben uns als ÖVP Hietzing in den vergangenen vier Jahren stets dafür eingesetzt, dass dieses Monsterprojekt der ÖBB und der Stadt Wien unseren schönen Bezirk nicht so massiv verändern darf. Dies ist leider ein Unterfangen „David gegen Goliath“ und zog

sehr viele Diskussionen mit den oben angeführten Verantwortlichen wie auch Projektbeauftragten mit sich. Jetzt, Ende 2021, konzentrieren wir uns auf den sogenannten „Ideen- und Gestaltungswettbewerb“ der geplanten drei Stationen: Ober St. Veit, Speising und Stranzenbergbrücke.

Wir haben seitens des Bezirkes eine kompetente Landschaftsplanerin in diese Jury entsandt und unser BV-Stv. Christian Gerzabek wird sie natürlich beraten. In dieses Gremium sind sieben Personen berufen. Sie sollen alle Gegebenheiten der Haltestellen wie auch das unmittelbare Umfeld erörtern und besprechen.

Dieser Wettbewerb war aber nur einer von zwölf Punkten, welche die Bezirksvertretung Hietzing [von allen politischen Fraktionen unterstützt] gefordert hat. Auch

der Grünraum um die Verbindungsbahn ist aktuell ein wesentlicher Aspekt für Hietzing. Diesbezüglich hat unsere ÖVP im Bezirksparlament auch Anträge formuliert, die einen ausreichenden Baum- und Pflanzenkorridor nach Abschluss der Arbeiten garantieren müssen.

Zu diesem ökologisch wichtigen Thema gibt es derzeit Gespräche und Hietzing muss wieder einmal erkennen, dass die Stadt Wien und die ÖBB immer wieder aufgefordert werden müssen, uns auch zu informieren und auf die Wünsche unserer Hietzinger BürgerInnen Bedacht zu nehmen. Wir werden auch weiterhin für Ihre berechtigten Anliegen kämpfen und nehmen dieses Thema auch für das kommende Jahr prioritär auf unsere Agenda „ZUKUNFT Hietzing“.

## JVP Bezirkstag fand online statt

Die Junge ÖVP Hietzing hat trotz Corona einen Bezirkstag abgehalten – auf digitalem Weg. Über Zoom kamen Mitglieder und Gäste zusammen, ein neues Team wurde gewählt. Jakob Valenta, seit gut zwei Jahren designierter Obmann der JVP13, wurde mit

einem neuen Team zum Obmann gewählt. Grußbotschaften gab es von Bezirksvorsteherin Silke Kobald und JVP Landesobmann Harald Zierfuß. Mit im neuen Team: Vinzenz Wagner, Nikolaus Walther und Lukas Reitböck, Nina Salnikow sowie Olivia Kienast.



## Online-Treffen der Hietzingerinnen

Die HietzingerInnen ließen sich vom Lockdown nicht nehmen, sich auszutauschen. Auf virtuellem Wege wurden Treffen abgehalten und über aktuelle Themen diskutiert. So gab es etwa einen guten Austausch zum ÖBB-Projekt „Attraktivierung der Ver-

bindungsbahn“, das von vielen HietzingerInnen mit Besorgnis gesehen wird. Zu Gast war der Obmann des Vereins „Keine Teilung Hietzings durch die Verbindungsbahn Neu“, Dr. Stephan Messner.



## Hietzing ab5zig aktiv unterwegs

Die Hietzinger SeniorInnen ab5zig waren, soweit es Corona erlaubt hat, aktiv: Es wurde an einer Wienführung teilgenommen, der Unicampus im Alten AKH erforscht und als ein Highlight erfuhr man bei einer Spezialführung viel Wissenwertes über die

Pflanzen der botanischen Sammlung in den Gärten Schönbrunn.

Sobald wieder möglich: Einladung zum Seniorenstammtisch jeden ersten Mittwoch im Monat zwischen 15.00 und 17.00 Uhr im Café Kardinal König Haus.



## Tief betrübt müssen wir vom plötzlichen Ableben unserer Freundin Dr. Hermine Schönlaub berichten



Die Journalistin, Mediatorin, Erwachsenenbildnerin und Bezirksrätin a.D. ist am Sonntag, dem 21. November 2021, friedvoll im Kreis ihrer Familie von uns gegangen. Hermi, wie wir sie nennen durften, war von 2015 bis 2020 Bezirksrätin. Als stellvertretende Vorsitzende des Umweltausschusses engagierte sie sich für Hietzing und seine Natur. Im Klub der neuen Volkspartei war ihr großes Fachwissen und ihre Empathie geschätzt.

Diese Fähigkeiten brachte sie auch in der Frauenbewegung und im Seniorenbund ein, wo sie als Schriftführerin bzw. als Obmann-Stellvertreterin tätig war.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann und ihren Kindern, Verwandten und Freunden! Auch wenn ihr Tod eine große Lücke in unseren Reihen hinterlässt, so lebt sie in unseren Herzen weiter!